

je 25.

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18 B

XX 1755



Sozialstatistik

Reihe: VI 16 - 5/16

30. Dezember 1955

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg im Monat November 1955

Der Anstieg der Preisindexziffer für den Wohnungsbau setzte sich von August auf November 1955 - wenn auch etwas abgeschwächt - fort, und zwar betrug die Erhöhung 0,8 vH. Diese Steigerung ist im Vergleich mit der in den vergangenen Vierteljahren errechneten Zunahme von 4,8 vH (Mai gegen Februar) und 1,5 vH (August gegen Mai) relativ gering.

Von August zu November 1955 waren wieder bei allen Indexgruppen steigende Preisindizes zu verzeichnen. Von den Baustoffen verteuerten sich Mauersteine um 1,7 vH zum Teil als Folge der Verwendung von teurer Importkohle. Auch die Preise für Baueisen zogen um 1 vH an. Bei Schnittholz bewirkte das größere Warenangebot einen Preisrückgang um 1,1 vH, so daß der Index "Baustoffe frei Bau" im November 1955 insgesamt nur um 0,5 vH höher lag als im August 1955.

Bei den Handwerkerarbeiten betrug die Indexerhöhung wie für den Gesamtindex 0,8 vH. Als Gründe hierfür werden höhere Löhne und gestiegene Materialpreise angeführt.

In der Gruppe "Löhne einschließlich Unkosten und Verdienst" blieben in der Berichtszeit die Lohntarife unverändert. Als Folge der Hochkonjunktur im Baugewerbe haben sich nur die Lohnzulagen erhöht. Der Zuschlag für Minderleistung mußte in einer Berichtsgemeinde wieder eingeführt werden, da häufig durch den raschen Arbeitsplatzwechsel höhere Unkosten entstehen.

Die Veränderungen der Indexziffern für "Planung und Bauleistung" und für "Baupolizeiliche Gebühren" entsprechen etwa der Entwicklung des Gesamtindex, hingegen stiegen die Zinsen für Baugeld des Bauherrn um 2,6 vH. Hier wirken sich die seit Anfang August 1955 erhöhten Diskontsätze aus.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg ¹⁾
1936 = 100

Indexgruppe	1954		1955				Veränd. in vH Nov. 1955 gegen	
	Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Aug. 55	Nov. 54
I. Erdabfuhr	180,2	183,6	183,6	187,5	188,5	188,7	+ 0,1	+ 2,8
II. Baustoffe frei Bau	246,2	260,0	258,8	264,4	268,1	269,5	+ 0,5	+ 3,7
darunter:								
Mauersteine	218,3	218,3	220,7	227,2	229,7	233,7	+ 1,7	+ 7,1
Zement	179,9	177,7	175,8	175,8	175,8	175,8	-	- 1,1
Schnittholz	336,2	406,2	396,1	405,4	413,7	409,1	- 1,1	+ 0,7
Baueisen	307,9	310,4	310,8	310,8	312,3	315,4	+ 1,0	+ 1,6
III. Handwerkerarbeiten	200,6	205,3	209,4	211,5	213,4	215,1	+ 0,8	+ 4,8
IV. Löhne einschl. Unkosten und Verdienst	247,9	247,9	247,9	274,9	280,0	283,1	+ 1,1	+ 14,2
darunter:								
Tariflöhne und Lohnzulagen	229,1	229,1	229,1	244,2	249,0	252,3	+ 1,3	+ 10,1
Bauleistungen am Gebäude (I-IV)	232,1	238,6	239,3	250,8	254,4	256,4	+ 0,8	+ 7,5
V. Planung und Bauleitung	227,9	234,4	235,0	246,4	249,9r	251,8	+ 0,8	+ 7,4
VI. Baupolizeiliche Gebühren	139,2	142,9	143,1	150,2	152,5	154,0	+ 1,0	+ 7,8
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	407,7	380,7	374,5	392,9	403,8r	414,1	+ 2,6	+ 8,8
Gesamtindex 1936 = 100	232,8	239,0	239,7	251,2	254,9r	257,0	+ 0,8	+ 7,5
Gesamtindex 1913 = 100	300,4	308,5	309,3	324,2	328,9r	331,6	+ 0,8	+ 7,5

Anmerkung: 1) Durchschnitt aus den Indizes der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen. - r = Berichtete Zahl